

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 04. Mai 2023 um 19 Uhr 30 im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch stattgefundene 3. Gemeinderatssitzung 2023 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Karl Moser, Vzbgmⁱⁿ Aloisia Rieser, GV Markus Kofler, Otto Kowarik und Maximilian Stecher sowie die Gemeinderäte Michael Unterberger, Hannes Gardener, Gabriele Buchmayer, Andreas Egger, Fabian Woloschyn, Martin Müller, Christian Meßner, Sonja Stöger (Ersatz), Walter Ruppachter und Sophie Lorberau

Entschuldigt: GR Angelika Egger,

Nicht erschienen: -----

Es waren 8 (acht) Zuhörer anwesend.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Straßenbauprojekte Achenkirch – Vergabe Bauaufsicht,
3. Weidefreistellung Grundstück Gst. 983/11 Bereich Wörth
4. Musikbund Schwaz – Verwendung Gemeindewappen
5. Ansuchen Grundpacht Gsgt. 854/1 Goasbichl
6. Schützengilde Achenkirch – Zuschuss Heizkosten und Ankauf Gewehre
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der Sitzung vom 30. März 2023 ist ordnungsgemäß unterfertigt. Über Antrag des Bürgermeisters werden die Punkte „Neubau Recyclinghof Achenkirch – Vergabe Ausführungsplanung, Ausschreibung, „..... sowie Schließenanlage“ und „Abschluss Stromliefervertrag TIWAG“ einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt.

2. Straßenbauprojekt Achenkirch – Vergabe Bauaufsicht,

Bei der Sitzung am 30. März d. J. wurde der Bauvertrag mit der Firma Fröschl verlängert. Für Straßenbauprojekte hat man sich jedoch eine begleitende Bauaufsicht vorbehalten. Es liegt ein Angebot der Oberauer GmbH. für diese Leistungen vor. Die Abrechnung würde nach einem Stundensatz (€ 90,-/Std. zuzügl. MwSt.) erfolgen. Für GR Müller stellt sich die Frage der Kontrolle der erbrachten Leistung. Es wird erklärt, dass man plant die Zusammenarbeit in dieser Form zu beginnen. Eine Änderung der Beauftragung mit einer Pauschale (nach Auftragssumme) kann angedacht werden. Es sollte jedoch in erster Linie eine Vertrauensbasis gegeben sein. Eine Änderung der Beauftragung sollte jederzeit möglich sein. Es ist jedenfalls eine Qualitätsverbesserung bei der Ausführung zu erwarten. Nach eingehender Beratung wird einstimmig beschlossen, dass der Auftrag lt. vorliegendem Angebot an die Oberauer GmbH. vergeben wird.

3. Weidefreistellung Grundstück Gst. 983/11 Bereich Wörth

Die Eigentümer der Grundstücke Gst. 988/3, 988/6 und 988/4 beabsichtigen die Fläche zwischen der öffentlichen Straße und den betreffenden Grundstücken „lastenfrei“ zu erwerben. Bezüglich

dieser lastenfreien Abschreibung wurde ein Aufforderungsverfahren beim BG Schwaz eingeleitet. Die Gemeinde Achenkirch ist mit dem Hof „Urschner“ auf dem Grundstück 983/11 weiderechtigt (6 Rinder und Schafe). Die Thematik der Weiderechtigung wird dem Gemeinderat erläutert. Es kommt auch zum Gespräch, dass von anderen betroffenen Berechtigten Einspruch gegen eine lastenfreie Abschreibung eingebracht werden. Der Gemeinderat beschließt mit 14 JA Stimmen und 1 Stimmenthaltung, dass von Seiten der Gemeinde Achenkirch auf das eingetragene Weiderecht verzichtet wird. Auf eine Weideentschädigung wird verzichtet.

4. Musikbund Schwaz – Verwendung Gemeindewappen

Der Musikbund Schwaz ersucht um Verwendung des Gemeindewappens für Vereinszwecke (z.B. Briefpapier). Gemäß § 11 Tiroler Gemeindeordnung ist eine Genehmigung des Gemeinderates erforderlich bzw. ist eine Verwaltungsabgabe zu entrichten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dem Musikbund Schwaz die Genehmigung für die Verwendung des Gemeindewappens gemäß § 11 der Tiroler Gemeindeordnung erteilt wird. Auf die Einhebung der Verwaltungsabgabe wird gleichfalls einstimmig verzichtet.

5. Ansuchen Grundpacht Gst. 854/1 Goasbichl

Aufgrund des Ansuchens um Pacht einer Teilfläche des Gst. 854/1 hat der Bauausschuss das ursprüngliche Pachtangebot auf einen Betrag von € 350,-/Jahr reduziert. Es wurde vom Bauausschuss auch abgesprochen, dass von der Pächterin keine fixen Bepflanzungen (Bäume, Hecken, udgl.) vorgenommen werden dürfen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die betreffende Teilfläche aus dem Grundstück Gst. 854/1 (Goasbichl) an Frau Claudia Hirtl bzw. den Verein „Courage“ zu einem jährlichen Pachtbetrag von € 350,- auf die Dauer von drei Jahren verpachtet wird. Das Pachtverhältnis verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn nicht von einer der beiden Seiten bis spätestens 30. Juni eines jeden Jahres schriftlich eine Auflösung bekannt gibt.

6. Schützengilde Achenkirch – Zuschuss Heizkosten und Ankauf Gewehre

Von der Schützengilde liegt ein Ansuchen für einen Zuschuss für die Heizkosten bzw. den Akauf von Gewehren vor. Die Kosten für den Heizölankauf belaufen sich auf € 2.981,21 und für die Gewehre beläuft sich die Rechnung auf € 9.759,98 sowie € 494,92. Der Ankauf der Gewehre wird über Leasingraten finanziert. Im Voranschlag für das Jahr 2023 ist ein Betrag von € 2.000,- berücksichtigt. GR Müller führt an, dass ein eventueller Zuschuss an der Investition von den Vereinen vorher mit der Gemeinde abzustimmen ist, damit dieser auch entsprechend eingeplant werden kann. Die Vereine sollten auf diesen Umstand nochmals hingewiesen werden. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit 13 JA Stimmen und 2 Stimmenthaltungen, dass an die Schützengilde Achenkirch für das Jahr 2023 ein Zuschuss in Höhe von € 2.000,- gewährt wird.

a) Neubau Recyclinghof bzw. Gemeindebauhof – Auftragsvergaben

Für den Neubau des Recyclinghofs liegt ein Angebot der AEP für die Ausführungsplanung und Ausschreibung, die Fachplanungen sowie die örtliche Bauaufsicht vor. Von zwei weiteren eingeladenen Firmen konnte leider kein Angebot erstellt werden. Die Gesamtkosten für die drei Positionen belaufen sich auf € 215.000,- zuzügl. MwSt. Gleichfalls liegt auch ein Angebot der Firma Lintner für Schließanlage vor. Es ist der Einbau einer elektronischen Schließsystem geplant. Die Kosten belaufen sich für den Bereich Gemeindebauhof auf € 13.708,67 zuzügl. MwSt. Der Gedanke liegt darin, dass mit dem Bauhof gestartet wird, da die bestehende Schließanlage aufgrund des Alters von 20 Jahren mit Sicherheitsmängeln verbunden ist (Nachbestellung Schlüssel).

Die Vorgehensweise mit der Ausschreibung wird vom Bauhofleiter Hubert Rainer nochmals erläutert. GR Müller verweist in diesem Zuge nochmals auf die Bestimmungen des

Bundesvergabegesetzes (Ausschreibungen). Die Nachweise der Ausschreibung bilden einen wichtigen Bestandteil des Verfahrens. Die angebotenen Leistungen werden nochmals erklärt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die AEP mit den ausgeschriebenen Leistungen – Ausführungsplanung und Ausschreibung, Fachplanungen sowie örtliche Bauaufsicht – lt. Angebot vom 06. April 2023 zum Gesamtpreis von € 215.000,-- zu beauftragen.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Firma Lintner mit der Lieferung einer neuen Schließanlage für den bestehenden Gemeindebauhof (Bauhof und Tourismusbauhof) lt. Angebot vom 03.04. 2023 beauftragt wird. Diese Anlage kann dann in weiterer Folge auf die anderen Objekte ausgeweitet werde.

b) Stromliefervertrag – Gemeindelösung

Von der TIWAG liegen nunmehr die Varianten für die zukünftigen Stromverträge für die Gemeinde vor. Das Angebot beinhalten vier Varianten, wobei von Seiten der Gemeinde derzeit die Variante 1 den Vorzug erhalten würde, da man bereits im heurigen Jahr gegenüber dem gültigen Vertrag (Laufzeit bis 31.12.2023) Stromkosten einsparen würde. Die Differenz gegenüber der Variante 2 ist geringfügig teurer. Es wird eingehend über die Vor- bzw. Nachteile der beiden Varianten diskutiert. Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass nach Vorliegen der endgültigen Angebote der Gemeindevorstand die Entscheidung über die Wahl der Variante treffen wird.

7. Anträge, Anfrage und Allfälliges:

a) Projekt Regulierung Seeache – Weiterführung

Der Bürgermeister informiert über die Präsentation für die Weiterführung der Regulierungsmaßnahmen im Bereich der Seeache. Maßnahmen sind vom Bereich „Hagen“ bis zum „Achensee“ beabsichtigt. Die Unterlagen können jederzeit im Gemeindeamt eingesehen werden.

b) Terminbekanntgaben

Der Bürgermeister informiert über die Termine „Florianikirchen“, „Fronleichnamsprozession“ und „Herz Jesu Prozession“. Die Herz Jesu Prozession findet heuer am Samstag um 18.00 Uhr statt.

c) Notburgapflege

GR Buchmayer informiert kurz über die Situation bei der Notburgapflege. Die ortsansässigen Mitarbeiterinnen haben die Dienstverhältnisse zwischenzeitlich Großteils beendet und es kommt auch immer wieder zu Problemen bei der Betreuung (unterschiedliches Pflegepersonal). Eine Regelmäßigkeit bei der Betreuung wäre sehr sinnvoll. Es sollte ein Gespräch der Geschäftsführung vereinbart werden, damit diese Themen besprochen werden können.

d) Firmenrad.at

GR Andreas Egger informiert über die Möglichkeit eines Leasingvertrages für den steuerlich begünstigten Ankauf eines E-Bikes für Mitarbeiter. Auch GV Kofler berichtet, dass sich auch der Tourismusverband Alpbacher Seenland damit befasst hat. Man wird entsprechende Informationen einholen.

e) Bebauung Rampfeld

Vzbgmin Rieser spricht sich dafür aus, dass man sich über eine event. Bebauung des Rampfeldes Gedanken machen könnte. Es sollte dabei jedenfalls die Möglichkeit des Mietkaufes angedacht werden. Vielleicht könnte man im Vorfeld ja auch eine Bedarfserhebung durchführen. Jedenfalls muss der Abschluss der Regulierungsarbeiten bei der Seeache gegeben sein.

f) Erhebung Anzeigenschaltungen

GR Rupprechter ersucht um Kostenerhebung hinsichtlich der Ausschreibung für die Mitarbeitersuche, da diese seiner Meinung nach nicht immer zum erhofften Erfolg führt.

g) Freizeitwohnsitzregelung

GR Woloschyn erkundigt sich bezüglich der Landtagsanfrage der Liste Fritz. Bgm. erklärt, dass das Gespräch beim Landeshauptmann in der kommenden Woche stattfindet.

Ende: 20 Uhr 50

g. g. g.

.....
Bgm. Karl Moser

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)